

28.02.20

Klassenerhalt wohl geschafft – Aufstieg knapp verpasst

Schwimmverein Hengersberg: Herren halten wohl die Landesliga – Mädchen-Mannschaften doppelt auf dem Podest

Bamberg / Mainburg. Nach dem sensationellen Doppelsieg der männlichen und weiblichen Mannschaft im vergangenen Jahr und dem Aufstieg der Herren in die Landesliga, wurde dem Deutschen Mannschaftswettbewerb der Schwimmer beim SV Hengersberg entgegengefeiert. Der Deutsche Schwimmverband beschreibt die DMS als „Kult-Meisterschaft der deutschen Vereinstteams“ – und das war sie auch.

Bei der DMS müssen insgesamt 16 Disziplinen von jeweils 2 Schwimmern der Mannschaft absolviert werden. Dabei müssen die Schwimmer in allen Lagen über 50m-, 100m- und 200m-Strecken und zusätzlich 400m Freistil und Lagen sowie 800m bzw. 1500m Freistil in die Bahn. Entscheidend ist am Ende nur die geschwommene Zeit, die mit Hilfe einer Tabelle in entsprechende FINA-Punkte umgerechnet wird – unabhängig vom Alter des Schwimmers.

Durch den Aufstieg in die Landesliga mussten sich Lukas Eisenschink, Felix Ittameier, Tim Martin, Fabian Miller, Luca Rimbeck, Erik Schnieber, Wolf von Rössing und Andreas Wagner auf den weiten Weg nach Bamberg ins „Bambados“ machen, um sich dort mit großen fränkischen Vereinen (u.a.



Die Hengersberger verbleiben wohl in der Landesliga.

aus Aschaffenburg, Bamberg, Erlangen und Würzburg) zu messen. Die Herren erkämpften sich mit 12 598 Punkten den 8. Platz von zehn Startern, nur fünf Punkte fehlten ihnen auf Platz 7. Dabei wurden von allen Schwimmern persönliche Bestzeiten erreicht.

Außerdem wurden gleich drei neue Vereinsrekorde aufgestellt. So setzte Lukas Eisenschink auf 100 m Rücken in 1:04,95 min und auf 200 m Lagen in 2:22,65 min zwei neue Vereinsbestmarken. Fabian Miller holte sich den dritten Vereinsrekord an diesem Tag auf 100 m Schmetterling in einer Zeit von 1:03,26 min.

Ob der Klassenerhalt nun gelungen ist, kann zum aktuellen

Zeitpunkt noch nicht endgültig gesagt werden. Da die Jungs aber drei Vereine an den insgesamt drei Austragungsorten hinter sich gelassen haben, ist der Sportliche Leiter Jens Martin guter Dinge.

Bezirksliga-Damen mit Top-Leistungen

Am Wochenende darauf machten sich dann die zwei Damen-Mannschaften des SVH auf den Weg nach Mainburg, um in der Bezirksliga Niederbayern zu starten. Durch den krankheitsbedingten Ausfall zweier Schwimmerinnen musste wenige Tage vorher nochmals die Aufstellung verändert werden. Trotzdem gingen die



Die Plätze 1 und 3 holten die Mädchen in Mainburg. Rechts Trainer Arno Hoppmann.

Mädchen frohen Mutes an den Start.

Die 1. Mannschaft feierte mit 12 104 Punkten einen souveränen Sieg. Das Team mit Isabella Donaubauber, Laura Donaubauber, Luisa Doppelhammer, Jasmin Ebner, Barbara Leitl, Felicitas Schöllhorn, Regina Steininger und Nele Stögbauer dominierte das Geschehen von Anfang an und distanzierte den zweitplatzierten TV Passau (9474 Punkte) deutlich.

Überraschenderweise schaffte die 2. Mannschaft des SVH mit 9045 Punkten durch zahlreiche persönliche Bestleistungen ebenfalls den Sprung aufs Treppchen und durfte mit einem hervorragenden 3. Platz nach Hause fah-

ren. Der sehr jungen Truppe um Isabella Breuherr, Theresa Drasch, Mariella Emlinger, Antonia Fürst, Reka Perenyi, Lena Richter, Luisa Richter und Teresa Steininger gelang es, sich vor den Teams SG Ergolding-Landau II und SC 53 Landshut II zu platzieren.

Der Aufstieg der weiblichen Mannschaft in die nächsthöhere Liga wurde knapp verfehlt. Bayernweit nahmen 55 Mannschaften an den jeweiligen Bezirksligen teil, der SV Hengersberg erreichte dabei den 7. Platz. Da im letzten Jahr vier Vereine aus der Bezirksliga in die Landesliga aufstiegen, fehlten den Mädchen somit 458 Punkte zum nächsten Ziel. – red